

Zeitschrift: Schweizer Kunst = Art suisse = Arte svizzera = Swiss art

Herausgeber: Visarte Schweiz

Band: - (1918)

Heft: 5

Rubrik: Mitteilungen des Zentral-Vorstandes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 30.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Mai 1918.

N° 5

Mai 1918.

SCHWEIZERKUNST MONATS SCHRIFT L'ART SUISSE R E V U E MENSUELLE

Offizielles Organ der Gesellschaft schweizerischer
Maler, Bildhauer und Architekten.

Für die Redaktion verantwortlich : Der Zentral-Vorstand.

Preis der Nummer : 25 Cts.

Abonnement für Nichtmitglieder per Jahr : 5 Frs.

Administration : TH. DELACHAUX, Vieux-Châtel 17, Neuchâtel.

Organe officiel de la Société des Peintres, Sculpteurs
& Architectes suisses.

Responsable pour la Rédaction : Le Comité central.

Prix du numéro : 25 cent.

Prix de l'abonnement pour non-sociétaires, par an : 5 fr.

Inhalt : Mitteilungen des Zentral-Vorstandes : Generalversammlung 1918. Tagesordnung. — † Ferdinand Hodler. — Kandidatenliste. — Kunstblatt 1918. — Mitteilungen der Sektionen : Zürcher Briefe. — Neuenburger Brief. — Wettbewerbe : 1^o Für neue Schweizer. Münzbilder. — 2^o Plakat für die «Schweizerwoche». — Ausstellungen.

Sommaire : Communications du Comité central : Assemblée générale 1918. Ordre du jour. — † Ferdinand Hodler. — Liste des candidats. — Estampe 1918. — Communications des Sections : Lettres de Zurich. — Lettre de Neuchâtel. — Concours : 1^o Pour les projets de nouvelles monnaies suisses. — 2^o Affiches de la « Semaine suisse ». — Mouvement artistique à l'étranger. — Expositions.

MITTEILUNGEN DES ZENTRAL-VORSTANDES

Delegiertenversammlung⁽¹⁾

am Samstag 22. Juni 1918 um 2 Uhr Nachmittags

Generalversammlung

am Sonntag 23. Juni 1918 um 11 Uhr Morgens

in FLAMATT (bei Bern)

TRACTANDA :

1. Protokoll der letztjährigen Generalversammlung.
2. Jahresbericht.
3. Protokoll der Delegiertenversammlung des vorigen Tages.
4. Rechnungsablage und Bericht der Revisoren.
5. Wahl zweier Revisoren und zweier Ersatzmänner für 1919.
6. Wahl des Zentralpräsidenten.

(1) Das vollständige Programm erscheint in nächster Nummer.

7. Jahresbeitrag.
 8. Budget.
 9. Unterstützungskasse.
 10. Candidaten.
 11. Jahresjury.
 12. Vorschlag der Sektion Genf betr. Zahlung durch die Zentralkasse der Tagesgelder und Reiseentschädigungen an die Delegierten (*Schweizerkunst* n° 178-179).
 13. Vorschlag der Sektion Zürich betr. Gründung einer Krankenkasse für die Mitglieder der Ges. Schweiz. M. B. und A.
 14. Ehrenmitglieder.
 15. Verschiedenes.
- 

Ferdinand Hodler †.

Ferdinand Hodler weilt nicht mehr unter den Lebenden. Der grosse Meister hat uns für immer verlassen ; Trauer und Schmerz erfüllen uns bei diesem Gedanken. Der Schnitter Tod hält reiche Ernte ; nach Degas und nach Rodin entreisst er der zeitgenössischen Kunst einen dritten Koryphäen. Ein Trost bleibt uns hierbei : den Menschen kann der Tod hinwegraffen, aber sein Werk bleibt bestehen. Er mag sich bemühen, wie er will, mit seiner unwiderstehlichen und brutalen Gebärde, die Hodler selbst in seinen Kriegern, in seinen Holzhauern und Mähern verewigt hat ; den Körper bringt er wohl zu Falle, aber der Geist überlebt diesen und wirkt weiter unter den Lebenden; er setzt sein fruchtbare Werk fort unter den neuen Generationen zur Erhaltung seines Ruhmes. Hodler ist einer dieser Grossen, die dem Menschengeschlechte auf seinem langen Lebenspfade als Leuchten dienen, die sich hoch über die Menge emporschwingen, sie mit ihrem Glanz verklärend.

Der 19. Mai wird hinförst für uns alle und für die Schweizer Kunst sowohl als für die Kunst überhaupt ein Tag der Trauer bleiben. Die Zeitungen haben von der feierlichen Beisetzung berichtet, die am 21. Mai in Genf stattfand. Mehrere Redner riefen den Ruhm des Erblichenen ins Gedächtnis zurück. Hr. Navazza sprach im Namen der Genfer Behörden. An der Spitze des Leichengeleites schritten der Staatsrat mit den Weibeln, die Stadtbehörden, und hierauf